I.	Einleitung	9
II.	Das Zeitalter der Kritik und seine Grenzen	19
III.	Leere Sehnsucht. Der Traum vom „unbefleckten Schäfer-Leben“	46
IV.	Der edle Wilde und die „Laster dieser Europäerwelt“	65
V.	Skeptische Aufklärung: Christoph Martin Wieland	84
VI.	Die geregelte Poesie. Widersprüche in der aufklärerischen Dichtungstheorie	98
VII.	Offenbarung und Vernunftwahrheiten. Zur Religionskritik der Aufklärung	117
VIII.	„Widerspruch von außen und von innen“. Zur Autobiographie im 18. Jahrhundert	141
IX.	Die schlechteste aller Welten. Wezels <i>Belphegor</i>	156
X.	Epilog	167
XI.	Register	175